

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 9: Überraschungsbesuch

-Samstag 23. April 2016-

Gut gelaunt saßen Aiden und Naruko im Unterricht und warteten sehnsüchtig darauf, dass endlich der Schulgong ertönen soll. Links von Aiden rutschte Sora schon aufgereggt auf seinem Stuhl hin und her. Als dann endlich der Unterricht zu Ende war, stürmten die meisten Schüler fluchtartig aus der Klasse und auch Mrs. Toriumi schien froh über den Schulschluss zu sein. Aiden streckte sich einmal genüsslich, dank der Heilkräfte von Rei waren seine Verletzung aus der Auseinandersetzung mit Sasuke komplett verheilt. Sasuke war gestern sichtlich überrascht, als Aiden vollkommen erholt zum Club gekommen war. Es hatte auch den Vorteil das er damit seinem Senpai zeigen konnte, dass die Sache zwischen ihm und Sasuke nur halb so wild gewesen war. Der einzige, der im Training schwächelte war Nozaki, der irgendwie geistig abwesend wirkte.

Aiden hatte zwar versucht mit dem Rosahaarigen darüber zu reden, doch wie immer hatte er geschwiegen. Während er seine Sachen zusammenpackte kamen Sora und Kairi zu ihm "Jo, Aiden, Uzumaki, habt ihr Lust mit uns noch in die Mall zu gehen?" Die Blondine grinste vergnügt und stimmte auch freudig zu, doch Aiden meinte er hätte noch kurz etwas zu erledigen. Er versprach sich mit den dreien in der Paulownia Mall zu treffen und machte sich auf den Weg zum Raum der Schülervertretung. Er klopfte einmal an die Tür doch erhielt er keine Antwort, weshalb er noch einmal anklopfte und anschließend die Tür öffnete und eintrat. Der Raum war ungefähr so groß wie ein Klassenzimmer mit einer großen Tafel auf der linken Seite und mehreren Aktenschränken gegenüber der Tür. In der Mitte des Raumes waren mehrere Schulbänke in U-Form aufgestellt. Aiden sah sich kurz um und rief dann einfach in den Raum "Hallo, ist jemand da?"

Kurze Zeit war nichts zu hören, doch dann kam neben einem der Aktenschränke ein Mädchen hervor, die Aiden überrascht ansah. Sie hatte rotes Haar das über der Stirn mit einer silbernen Haarspange zusammengehalten wurde, sodass ihr eine Strähne links und rechts ins Gesicht hing, braune Augen und über ihrer Uniform trug sie eine rote Weste "Kann ich dir helfen? Der Schülerrat hat heute eigentlich keine Sitzung. Wenn du ein Anliegen hast, komm am Montag wieder." Aiden fiel auf, dass das Mädchen mehrere dicke Ordner im Arm hielt. Offensichtlich machte sie gerade

Ablage, doch war sie nicht die Person nach der Aiden gesucht hatte "Äh sorry, ich suche eigentlich nach Uchiha. Ich dachte er wäre vielleicht hier..." Das Mädchen legte die Ordner ab und rieb sich kurz über die Arme "Uchiha-Kun wollte zum Kendoclub und etwas Dampf ablassen, wie er meinte. Ich rate dir nur ihn dabei nicht zu stören, er kann ziemlich...launisch werden." Aiden schnaubte einmal, etwas launisch war bei Sasuke weit untertrieben. Bei letzten Mal hatte der Schülersprecher ihn grün und blau geschlagen. Aber er wollte versuchen diese Differenz jetzt aus der Welt zu schaffen, bevor er beim nächsten Training wieder als Trainingspuppe benutzt wird.

Aiden verneigte sich "Vielen Dank für die Info, ich bin dann mal weg." Die Rothaarige nickte einmal und machte wieder mit den Ordnern weiter, während Aiden sich auf den Weg zu den Sportclubs machte. Er zog die Schuhe aus und betrat die Halle, kurz verneigte er sich so wie es in Japan Tradition war und sofort fiel sein Blick auf den Schwarzhaarigen, der alleine in der Halle trainierte. Als Aiden näher kam hob Sasuke den Blick, doch nur einen Moment ehe er sich wieder seinem Training widmete. Aiden stand eine Weile dort und beobachtete den Schwarzhaarigen, der ihn offensichtlich ignorierte. Irgendwann wurde es dem Braunhaarigen jedoch zu dumm und er tat den ersten Schritt "Können wir kurz reden Uchiha?"

Der Schwarzhaarige senkte das Schwert und sah mit einem genervten Blick zur Seite "Wenn es sein muss. Fass dich kurz Kurosaki." Aiden seufzte einmal, aber es musste sein "Ich wollte mich für meine Worte von damals entschuldigen, ich hätte dich nicht provozieren dürfen. Es tut mir leid." Damit verneigte er sich und wartete auf eine Antwort seines Gegenübers. Sasuke schien erst mal abzuwiegen, ob er darauf eingehen sollte "Was erhoffst du dir davon?" "Gar nichts, ich will nur das wir beide im reinen miteinander sind. Ich erwarte nicht dass wir Freunde werden, aber wenigstens das wir uns nicht gegenseitig an die Gurgel gehen." Der Schwarzhaarige dachte einen Moment darüber nach und wandte sich dann wieder seinem Training zu "Das hättest du wohl gerne, aber...diese Streitereien mit dir sind nicht gut für mein Image. Von mir aus, ich nehme deine Entschuldigung an. Aber damit eins klar ist, ich hab weiterhin ein Auge auf dich." Aiden nickte und verließ daraufhin den Raum, mehr konnte er beim besten Willen nicht von Sasuke erwarten.

Da die Sache mit dem Schülersprecher länger als geplant gedauert hatte machte sich Aiden gleich auf den Weg zum Wohnheim. Während er die Straße hochging fiel ihm sofort das Auto auf, dass direkt vor dem Wohnheim parkte. Er wusste nicht wem es gehörte und hatte ehrlich gesagt keine Ahnung wer da zu Besuch kommen könnte. Nach kurzem überlegen betrat er das Wohnheim und mitten im Foyer stand ein großgewachsener Mann mit blondem Haar, der anscheinend auf jemanden wartete. Aiden nahm den Mann genauer unter die Lupe, doch als die Tür ins Schloss fiel bemerkte der Fremde ihn. Der Mann musterte ihn misstrauisch, doch Aiden ließ lediglich locker seine Tasche zu Boden sinken "Kann ich ihnen helfen, mein Herr?"

Da er dem Fremden jetzt mit dem Gesicht zu ihm stand konnte Aiden ihn genau mustern. Am meisten stachen die blauen Augen des Mannes hervor, die Aiden ziemlich bekannt vorkamen. Der Blonde kratzte sich kurz am Hinterkopf "Äh ja, ich wollte eigentlich zu meiner Tochter, aber sie scheint nicht da zu sein. Und wer bist du wenn ich fragen darf?" Aiden konnte die Überraschung in seinem Blick nicht verbergen und jetzt fiel es ihm erst auf, der Mann hatte dieselben Augen wie Naruko

"Oh, sie sind der Vater von Naruko? Ich bin Aiden Kurosaki, Narukos Mitbewohner." Er hielt dem Blondem die Hand hin, der ihn zwar erst misstrauisch beäugte doch dann die Hand ergriff "Minato Namikaze und ja ich bin Narukos Vater. Weißt du wo meine Kleine ist?" Da musste er kurz nachdenken "Sie wollte mit Sora und Xion noch in die Mall. Ich kann sie mal kurz anrufen, wenn sie wollen."

Minato winkte kurz mit der Hand ab "Ist nicht nötig, wenn sie mit ihren Freunden unterwegs ist, ist das in Ordnung." Aiden betrachte den Blondem eine Weile "Warum genau sind sie denn hergekommen? Darf ich ihnen einen Tee anbieten?" Minato dachte kurz nach, nahm das Angebot dann aber doch dankend an. Kurz verschwand Aiden in der Küche und kam mit einem Tablett wieder ins Foyer. Der Blonde nahm einen Schluck und betrachtete den Braunhaarigen eine Weile, was Aiden etwas beunruhigte. Dann ergriff Minato doch das Wort "Du hast eben gesagt du heißt Kurosaki, du bist nicht zufällig der Sohn von Yuugo Kurosaki, oder?" Aiden wischte sich kurz ein paar Haare aus dem Gesicht "Ja bin ich. Kennen sie meinen Vater."

Minato grinste breit und dabei erinnerte er Aiden ziemlich an Naruko "Kennen? Ich kann nicht zählen wie oft ich mit deinem Vater irgendwelchen Mist gebaut habe...und den entsprechenden Ärger bekommen habe." Aiden verschluckte sich fast an seinem Tee "Wie bitte? Mein Vater war ein Krawallmacher?" Minato nickte und begann von alten Zeiten zu erzählen, wobei Aiden erfuhr, dass sein Vater mit Minato im Schülerrat gesessen hatte. Bei den Streichen, die sie in ihrer Jugend gespielt hatten ließ Minato keine Schandtat aus. Zu Aidens Überraschung hatten die beiden aufgehört, als sie versuchten ein Mädchen zu beeindrucken und Aidens Verdacht wurde von Minato bestätigt: seine Mutter war der Ausschlag für den Wandel seines Vaters gewesen "Also hat Papa seine High School Liebe geheiratet, ziemlich kitschig." Minato lachte über den Kommentar "Tja, war bei mir nicht anders, mein Junge. Aber jetzt erzähl mir mal was über dich." So erzählte der Braunhaarige von seinem Schulwechsel, seiner Begegnung mit Naruko und was sonst so in der Schule passierte, Narukos Fettnäpfchen ließ er bewusst aus.

Aiden wusste nicht, wie lange er mit dem Blondem geredet hatte, als mittendrin ein plötzlicher Regenguss einsetzte. Plötzlich ging die Tür auf und eine klatschnasse Naruko kam herein und schüttelte sich erst mal die Haare aus. Die Blondine lief direkt in Richtung Bad davon und nahm anscheinend keine Notiz von Aiden und ihrem Vater. Aiden und Minato tauschten einen kurzen Blick, als Naruko wieder ins Foyer kam und sich mit einem Handtuch die Haare trockenrubbelte "So ein Mistwetter, dabei war es heute Mittag so schön...Aiden-Kun wieso bist du nicht mehr Nachgekommen? Nanu, Papa?" Der Blonde erhob sich von der Couch und ging auf seine Tochter zu "Hey meine Kleine, oh je wie du aussiehst." Er griff nach dem Handtuch und trocknete seine Tochter weiter ab, die sich aber dagegen sträubte "Papa lass das ich bin doch kein kleines Kind mehr!" Minato lachte einmal auf "Doch, egal wie alt du wirst, du bist und bleibst mein kleines Mädchen. Und wenn ich nicht dafür Sorge dass du Gesund bleibst macht mir deine Mutter die Hölle heiß. Ich wollte mich eigentlich nur vergewissern, dass es dir gut geht. Du hast dich in der letzten Zeit nicht gemeldet."

Nach der Erklärung sah die Blondine verlegen zu Boden und entschuldigte sich bei ihrem Vater, dass sie sich aufgrund der Schule nicht gemeldet hatte und versprach das in Zukunft zu ändern. Damit war der Erwachsene offenbar zufrieden gestellt und mit

einer kurzen Verbeugung verabschiedete er sich von seiner Tochter und deren Mitbewohner "Tja ich mach mich dann mal auf die Socken sonst bekomm ich zu Hause noch was zu hören. Machs gut Naru, wenn du alle paar Tage einmal kurz anklingelst und sagst das es dir gut geht, reicht mir das. War schön dich kennen zu lernen Aiden. Sag mal würdest du mir vielleicht Yuugos Nummer geben, hab Lust mal wieder mit ihm zu reden." Aiden lachte kurz und schrieb die Nummer auf einen Zettel, den er dem Blonden in die Hand drückte ehe dieser durch den Regen zu seinem Auto hastete.

Naruko stand an der Tür und winkte zum Abschied. Dann wandte sie sich an ihren Mitbewohner und löcherte ihn mit Fragen worüber er mit ihrem Vater geredet hatte. Aiden hatte nichts zu verbergen, jedoch ärgerte er die Blondine ein bisschen "Ach, wir haben uns nur ein bisschen Unterhalten. Dein Vater hat mir ein paar Geschichten von früher erzählt. War ziemlich lustig." Zu seiner Überraschung lief die Blondine rot an "Egal was mein Vater dir erzählt hat, ich habe nie etwas dergleichen getan." Aiden grinste einmal breit "Ah ja, interessant. Also stimmen die Geschichten, über dich auf dem Töpfchen nicht?"

Naruko schrie einmal kurz auf "Mein Vater hat was getan? Ich glaub es nicht!" Aiden brach in schallerndes Gelächter aus "Ich mach doch nur Spaß, chill mal. Nein, unsere Väter sind zusammen zur Schule gegangen und ich habe ein paar alte Geschichten zu hören gekriegt." Naruko neigte den Kopf zur Seite "Und wie war dein Vater in unserem Alter?" Aiden verschränkte die Arme "Er ist so ein Heuchler, ich hab in der dritten Klasse einmal einen Schneeball auf einen Mitschüler geschmissen und hab drei Wochen Hausarrest gekriegt, aber im Vergleich zu dem was er gemacht hat war ich das reinste Unschuldslamm. Und dein Vater war auch nicht gerade Unschuldig." Beide lachten bei dem Gedanken an ihre jungen Väter auf und nutzten den Rest des Abends zum lernen.

-Montag 25. April 2016-

Immer wieder hallte das klatschen der Kendoschwerter durch die Halle, während die Mitglieder des Clubs paarweise ihre Übungen machten. Aiden machte nur langsam Fortschritte, was aber seinen Senpai als auch seine Teamkollegen dennoch erfreute. Nach dem Training entließ Masamune die Schüler und rief Aiden noch kurz zu sich. Als alle die Halle verlassen hatten ging Aiden zu seinem Senpai und hatte schon so eine Ahnung worum es gehen würde, denn Masamune hatte das ganze ziemlich ernst genommen. Er wartete bis Masamune mit dem verstauen seiner Ausrüstung fertig war und dann eröffnete der Lilahaarige das Gespräch "Ah da bist du ja, ich wollte mich mal nach der Situation zwischen dir und Uchiha erkundigen. Ich hatte dir ja die Möglichkeit gegeben das ganze unter euch aus zu machen und ich hoffe, dass sich da was getan hat."

Aiden neigte leicht den Kopf und überlegte selbst, wie er seine jetzige Beziehung zu Sasuke beschreiben sollte "Also ich hab versucht mit ihm zu reden und... naja, ich würde jetzt nicht sagen dass wir Freunde werden, aber ich denke mal wir sind wieder bei null." Masamune nickte über die Erklärung und wirkte etwas beruhigter als vorher "Okay, ich hoffe das bleibt auch so. Ich will so eine Situation nicht noch einmal erleben, denn beim nächsten Mal werde ich euch beide aus dem Club werfen müssen und das täte ich nur ungern." Aiden sah zu seinem Senpai "Wieso? Okay Sasuke ist

super, aber ich bin jetzt nicht wirklich das Gelbe vom Ei..." Der Lilahaarige schüttelte kurz den Kopf "Stimmt Uchiha ist ein Superathlet, aber du stellst dein Licht unter den Scheffel. Du hast ein riesen Potential und das solltest du nutzen, vor allem da wir im Sommer an der Landesmeisterschaft teilnehmen und da würde ich euch beide gerne mitnehmen. Wenn du Hilfe oder jemandem zum reden brauchst sag mir Bescheid, okay?" Aiden gab seinem Senpai recht und versprach in Zukunft bei ihm Rat zu suchen. Mit einer letzten Verneigung verließen Aiden und Masamune die Halle und letzterer machte sich sofort auf den Heimweg. Aiden dehnte sich noch einmal und ging in die Umkleide um sich umzuziehen.

Als er die Umkleide betrat hörte er das leise Rauschen von Wasser, was bedeutete es war noch jemand von den anderen Mitgliedern da. Aiden überlegte schon, wer es seine könnte und bei einem Blick auf die Sitzbänke sah er eine schwarze Sporttasche, allerdings wusste er nicht wem die gehörte. Die meisten in der Gruppe ließen ihre Taschen einfach auf den Bänken liegen, obwohl es dafür Schließfächer gab. Er selbst schloss seine Sachen immer weg, nicht das er seinen Teamkollegen misstraute, aber sicher ist sicher und er ging kein Risiko ein, nicht nachdem er schon einmal sein Handy verloren hatte. Er holte seine Sachen aus dem Spind und zog seinen Gi aus. Warum mussten solche Trainingskleider immer so kompliziert sein.

Er machte wirklich gerne Sport, aber immer mussten die Kleider an einem kleben. Als er es endlich geschafft hatte sich sein Oberteil auszuziehen, fiel sein Blick auf die Duschen und erschrocken zuckte er zusammen, als ein junges Mädchen herauskam und sich seelenruhig die Haare trocken rubbelte. Das Mädchen seufzte einmal auf und hob den Kopf, wodurch sie Aiden bemerkte. Erst schien sie gar nicht zu realisieren was genau passierte, bis Aidens Blick ungewollt eine Etage tiefer wanderte. Das Mädchen schrie erschrocken auf, bedeckte schnell ihre Blöße mit dem Handtuch und lief hastig in die Dusche zurück. Aiden hatte sich ebenfalls schnell weggedreht und versuchte die röte in seinem Gesicht zu verbergen. Er drückte sich die Faust an die Stirn, wie konnte denn so etwas passieren und warum ausgerechnet ihm! Schnell zog er sich sein Hemd über und wollte schon aus dem Raum flüchten, als eine Stimme aus der Dusche ertönte "W-w-warte bitte, ich muss etwas mit dir besprechen..."

Aiden wusste nicht was er machen sollte und er kam sich gerade ziemlich dämlich vor "Äh, ja...ich...ziehe mich nur fertig um und warte dann draußen..." Schnell wechselte er sein Gi gegen seine Schuluniform und verließ dann die Umkleide. Mit hochrotem Kopf stand er an die Wand gelehnt und wartete auf das Mädchen. Je länger er wartete desto unangenehmer wurde ihm die Situation, wie sollte er das erklären. Solche Aktionen zogen schwere Konsequenzen nach sich, auch wenn er das nicht beabsichtigt hatte. Obwohl, jetzt wo er darüber nachdachte fragte er sich, wieso sich ein Mädchen in der Umkleide des Kendoclubs umzog. Aber das würde ihn trotzdem nicht aus dieser Misere helfen.

Er wusste nicht wie lange er schon wartete, doch dann kam das Mädchen aus der Umkleide und sah ihn verlegen an. Das Mädchen hatte hüftlanges rosafarbenes Haar und leuchtend rote Augen. Sie hob den Kopf und war nicht weniger rot im Gesicht als Aiden. "Äh," kam es langgezogen von der Rosahaarigen, während sie nach den richtigen Worten suchte. Aiden war die ganze Situation mehr als unangenehm "Es tut mir leid, ich wusste nicht dass du in der Dusche warst." "Wie hättest du auch..."

nuschelte das Mädchen und spielte an ihrer Tasche herum. Aiden rang um seine Fassung "Ehrlich es tut mir leid, wenn ich gewusst hätte, dass du da bist wäre ich nie reingekommen."

Aiden wich einen Schritt zur Seite aus und wandte sich zum gehen "Ich...äh, ich sollte jetzt gehen..." Er hatte erst einen Schritt gemacht, als die Rosahaarige ihn am Ärmel festhielt "Du darfst niemandem erzählen was du gesehen hast, versprich mir das! Bitte!" Aiden sah die Fremde überrascht an und die ganze Situation wuchs ihm über den Kopf "Ich...äh, ich erzähl das keinem, Ehrenwort. Wenn ich das rumerzähle bin ich wahrscheinlich selbst dran. Ich schwöre ich schweige."

Die Rosahaarige hob erstaunt den Blick, doch dann sah sie Aiden misstrauisch an "Das rate ich dir auch, sonst kannst du dein blaues Wunder erleben Kurosaki-Kun." Jetzt saß Aiden in der Klemme und das würde sich nicht so schnell legen, aber eine Frage schwirrte ihm die ganze Zeit im Kopf herum "Ja ist ja gut, aber was mich interessiert ist: Was machst du eigentlich in der Umkleide des Kendoteams und woher kennst du meinen Namen?" Die Rosahaarige wich einen Schritt zurück und spielte nervös an ihren Haaren herum "Also... ich... äh..." Aiden betrachtete das Mädchen etwas genauer und dann viel es ihm wie Schuppen aus den Haaren "Warte mal kurz! Du bist doch nicht etwa Nozaki, oder?"

Die Rosahaarige zischte einmal um Aiden zum Schweigen zu bringen und zog ihn an der Hand aus der Halle. Schnell ging sie um den Sportkomplex herum und vergewisserte sich, dass sie alleine waren ehe sie sich Aiden zuwandte "Bist du wahnsinnig? Sei doch nicht so laut, willst du das uns jeder hört?" Aiden zog den Kopf etwas ein "Tut mir leid...aber ich liege richtig, oder? Du bist Nozaki." Das Mädchen seufzte einmal "Ja, ich bin Nozaki." Aiden verschränkte die Arme vor der Brust "Jetzt wird mir das zu viel... du bist ein Mädchen, aber Mädchen dürfen doch gar nicht in den Kendoclub, außer als Manager." Nozaki wischte sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und sah Aiden belustigt an "Bis jetzt hat es von euch doch keiner gemerkt." "Ja, bis jetzt. Hätte das nicht bei der Schülerakte auffallen müssen." Die Rosahaarige sah verlegen zur Seite, doch fing sie sich schnell "Das geht dich nichts an und versuch jetzt nicht abzulenken. Wenn du auch nur ein Wort verrätst bist du dran."

Der Braunhaarige wich ein Stück zurück "Ist ja gut ich habs verstanden. Gott komm mal wieder runter. Wenn mir der Kommentar erlaubt ist, ohne das du mir den Kopf abreißt: Du solltest ein bisschen besser aufpassen wenn du in der Umkleide bist." Nozaki zog eine Schnute und schien von Aidens Rat beleidigt zu sein "Normalerweise seid ihr alle schon weg, wenn ich mich umziehe..." Sie sah zur Seite und Aiden hatte das Gefühl, dass sie irgendwas bedrückte. Er wollte nicht ablenken, aber Nozaki so zu sehen tat ihm weh "ich will dir nicht zu nahe treten, aber.. ist alles in Ordnung?"

Nozaki sah verblüfft auf und sah Aiden in die Augen "Wie kommst du darauf?" Der Braunhaarige neigte leicht den Kopf "Du wirkst die letzten Tage irgendwie abwesend. Und jetzt noch die Sache mit deiner Tarnung. Sorry es geht mich eigentlich nichts an..." Aiden wollte sich bereits zum gehen wenden, als er hinter sich ein schluchzen vernahm. Ein Blick über die Schulter zeigte ihm das Nozaki weinte. Das war nicht seine Absicht gewesen seine Clubkameradin zum Weinen zu bringen, doch zu seiner Überraschung versuchte Nozaki mit leicht erstickter Stimme die Situation zu erklären

"Es...es geht um eine Freundin von mir. Sie...war heute und am Samstag nicht in der Schule und wenn ich versuche sie auf ihrem Handy zu erreichen, bekomme ich nur Störsignale." Aiden zog eine Augenbraue nach oben, für seinen Geschmack übertrieb Nozaki die Sache etwas, vermutlich war die Freundin nur krank. "Bist du sicher, dass sie nicht nur krank ist?" Nozaki schüttelte den Kopf "Nein, ich war am Sonntag bei ihr zu Hause und da stand die Polizei vor der Tür und auch ihre Mutter sagt dass sie seit Freitagabend verschwunden ist."

Jetzt horchte Aiden erschrocken auf und sofort gingen bei ihm sämtliche Alarmglocken an. Es war also wieder jemand verschwunden und jetzt musste er nur noch herausfinden wer die Person war "Kannst du mir deine Freundin beschreiben? Vielleicht sehe ich sie ja irgendwo." Nozaki wischte sich Nase und schluckte einmal schwer "Sie hat langes, hellbraunes Haar und blau-grüne Augen. Sie wohnt in der Nähe der Paulownia Mall neben der großen Werkstatt." Aidens Magen zog sich schmerzhaft zusammen "Du redest doch nicht etwa von Tenno, oder?" Nozaki nickte kurz "Doch, kennt ihr euch?" Aiden erklärte mir kurzen Worten sein Treffen mit Haruka und legte anschließend Nozaki die Hand auf die Schulter "Hey mach dir keine Sorgen, Tenno wird schon wieder auftauchen. Vertrau der Polizei, es wird alles wieder gut." Er reichte Nozaki ein Taschentuch, was diese dankend annahm und sich erst mal die Nase schnäuzte "Das will ich nur zu gerne glauben...danke das du mir zugehört hast Kurosaki-Kun und entschuldige das ich dich so angepflaumt habe. Du bist echt ein lieber Kerl." Aiden nickte einmal und winkte Nozaki zum Abschied, die sich auf den Heimweg machte, als Aiden plötzlich ein warmes Gefühl in der Brust hatte "Ich bin du... du bist ich..."

Während Aiden die Schule verließ betrachtete er die Karten in seiner Tasche und schnell fand er den neuen Social Link. Auf der Karte war ein Herz zu sehen aus dem ein Kreuz herausragte und über dem Kreuz war eine Krone, beschriftet war die Karte mit der Herrscherin. Aidens griff um die Karten wurde fester "Nozaki...keine Sorge ich werde Tenno finden, das verspreche ich dir..."

Als er das Schulgebäude verließ stieß er auf Sora und einen Jungen mit braunen, glatten Haaren, die sich offensichtlich über etwas stritten "Alter, Shiomi wenn wir nächste Woche verlieren ist das deine Schuld. Was willst du überhaupt im Club, du kannst ja nicht mal einen Ball geradeaus schießen." Irgendwie kam der Junge Aiden bekannt vor, doch er hatte keine Zeit darüber nachzudenken. Er schritt einfach zwischen die Beiden und zog Sora am Arm mit sich "Hey Aiden was soll das?" "Keine Zeit für lange Erklärung, mitkommen!" Er zog Sora einfach mit und ignorierte die Rufe des anderen Jungen "Shiomi wir sind noch nicht fertig.". Auf Soras Fragen reagierte er nicht wirklich und meinte nur, dass er alles Erklären würde wenn sie im Wohnheim sind. Auf dem Rückweg schrieb er noch schnell eine Nachricht an Naruko, auf die er auch schnell eine Antwort erhielt.

So schnell sie konnten liefen sie vom Bahnhof zum Wohnheim, wo bereits Naruko auf sie wartete. Nachdem sie alle auf der Couch Platz genommen hatten ergriff Aiden das Wort "Ich hatte gerade eine interessante Unterhaltung mit einer Mitschülerin, anscheinend wird ein Mädchen aus unserer Schule vermisst." "Was?" Sora und Naruko sahen Aiden erschrocken an und Sora sprang auf "Wirklich? Wer ist es? Seit wann ist sie verschwunden?" Aiden sah zu Boden "Erinnert ihr euch an das braunhaarige

Mädchen, dass mir mein Handy gebracht hat?" "Ja," gab Naruko langgezogen Antwort und Aiden fuhr fort "Laut dem Mädchen müsste Tenno ungefähr Freitagabend verschwunden sein, anscheinend weiß auch die Mutter nicht wo sie sein könnte."

Sora schüttelte bloß den Kopf "Wenn sie 'drüben' ist kann das ja keiner wissen..." Nun sprang auch Naruko von der Couch auf "Wann gehen wir sie retten?" Aiden war von Narukos Ehrgeiz doch überrascht "Wir sollten Morgen Mittag versuchen mit Mrs. Tenno zu sprechen, vielleicht weiß sie doch was. Und Morgen Abend gehen wir rüber und sehen uns um. Vielleicht hat ja Rei etwas gesehen. Geht heute Früh ins Bett und vermeidet morgen irgendwelche Anstrengungen. Morgen Abend packen wir es an."

Sora und Naruko nickten kurz und alle hofften inständig darauf, dass Tenno noch nicht einem Shadow begegnet war, denn das würde ihr Ende bedeuten.